



Der Original-WM-Pokal im FIFA-Museum – ein Publikumsmagnet.



Überlebenstechniken in der Wildnis – hier in der Praxis umgesetzt.

Oberstufe packt das Reisefieber

Die Projektwoche zum Thema Reisen hat willkommene Abwechslung vom Schulalltag geboten.

KLINGNAU (cl) – Die Projektwoche, an der die Schülerschaft der OSUA Klingnau vom 2. bis 5. April teilnahm, stand in diesem Jahr ganz unter dem Motto Reisen. In elf verschiedenen Kursen wurde den Schülern viel Interessantes geboten. Von einer Reise nach Fernost, in die Fussballwelt, in die Musikgeschichte oder zu sich selbst; reichte unter anderem das vielfältige Angebot. Für jeden war etwas dabei. Sport, Kunst, Musik und Köpfe waren angesagt!

Kreativ unterwegs

Hautnah, im wahrsten Sinne des Wortes, lernten die Schüler den Orient kennen. Die Jugendlichen entdeckten die Kunst der Henna-Tattoos und waren von ihrem selbst gemalten Körperschmuck begeistert. Reiseutensilien gehören bekanntlich zum Reisen dazu, und wie viel Spass es macht, kreative Kofferanhänger und weiche Reisekissen selbst zu machen, erlebten viele Schüler in dem Handarbeitskurs.

Eine Reise zu dir selbst

Auf eine sehr spezielle Reise mussten sich die Schüler bei diesem Kurs einlassen, nämlich auf ein Selbstexperiment. Es ging in den Wald, wo die Teilnehmer ohne Handy und ohne Kontakt auf sich selbst gestellt waren. Eine komplett neue Situation für die Jugendlichen! Ohne Ablenkung und digitalen Konsum lernten sie sich selbst kennen und entdeckten ganz neue Seiten an sich.

Sportlich gefordert

Sportlich unterwegs auf dem Rad reiste eine Gruppe von Klingnau über Endingen nach Bad Zurzach, wo auf dem Pétanque-Platz kräftig die Kugel geschwungen wurde. Nach einer Stärkung auf dem Grillplatz ging es wieder auf dem Sattel zurück nach Klingnau. Für alle Fussballinteressierten war der Besuch des FIFA-Museums in Zürich ein Highlight der Woche. Dort bestaunten sie nicht nur die Nationaltrikots aller Mitgliedsmannschaften, sondern konnten

selbst ihr fussballerisches Talent beim Pinball testen.

Eine Reise planen und auf den Spuren von Mr. Fogg

Die Schüler schlüpfen in die Rolle eines Reiseplaners und entdeckten dabei, wie «tricky» es ist, eine Reise mit einem festgelegten Budget zu organisieren. An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung – das musste alles ins knapp bemessene Budget passen. Die selbst gewählten Reisedestinationen deckten drei Kontinente ab und reichten von den Malediven bis nach Kalifornien. Wie eine Reise in der heutigen Zeit in 80 Sekunden um die Welt aussehen könnte, stellten die Schüler eindrücklich in einer Modellanlage dar. In Anlehnung an Jules Verne's Abenteuerroman wurden kreative Reisestationen aus Papier gebaut.

Mathematik neu entdecken und in die Wildnis reisen

Auch die Kopfarbeit kam in der Projekt-

woche nicht zu kurz. Die Schüler entdeckten anhand von praktischen Rätseln, dass Mathematik cool sein kann, wenn man Freude an Zahlen mitbringt. Was hat Wahrscheinlichkeitsrechnung mit dem Ziegenproblem zu tun? Mathematik wurde in diesem Kurs komplett neu angegangen. Feuer und Flamme waren die Schüler in dem Kurs «Überleben in der Wildnis», aber bei feuchtem Wetter eine Feuerstelle zum Laufen zu bekommen, war eine Herausforderung. Hier waren Überlebenskünste gefragt.

Gelebte Diversität

Dass an der OSUA Vielfalt gross geschrieben und wirklich gelebt wird, hat wieder einmal die Projektwoche bewiesen. Die Schüler genossen begeistert und engagiert die willkommene Abwechslung vom Schulalltag. Mit «spannend, supercool und auch sehr lehrreich» kommentierten die Jugendlichen die Projektwoche. Das Motto Reisen hatte bei ihnen genau ins Schwarze getroffen.



Henna-Tattoos und Mandalas – die Schülerinnen zeigen ihr künstlerisches Talent.